

Leitfaden

„Ausbildung Bankkaufmann/ Bankkauffrau“

Wir heißen Sie als Auszubildende/Auszubildender
an den Berufsbildenden Schulen in Wittmund herzlich willkommen.

1. Ort der Ausbildung

Der Berufsschulunterricht findet im Raum B21 (2. Stock) in den Berufsbildenden Schulen in Wittmund (Leepenser Weg 26-28, 26409 Wittmund) statt.

2. Lehrkräfte



j.gerdes@bbs-wtm.de
0177 4215498

J. Gerdes
(Teamleiter)



i.corbach@bbs-wtm.de
0162 7560902

I. Corbach
(Klassenlehrerin)



o.janssen@bbs-wtm.de

O. Janssen



a.fitze@bbs-wtm.de

A. Fitze



t.janssen@bbs-wtm.de

T. Janßen



c.rewerts@bbs-wtm.de

C. Rewerts



g.harke@bbs-wtm.de

G. Harke

3. Zeiten der Ausbildung

Der Unterricht erfolgt in Blockform mit zwei vollzeitschulischen Blöcken pro Ausbildungsjahr. Die entsprechenden Zeiträume entnehmen Sie bitte dem separaten Blockplan.

Unterrichtszeiten	
1./2. Stunde	08.00 bis 09.30 Uhr
3./4. Stunde	09.40 bis 11.10 Uhr
5./6. Stunde	11.30 bis 13.00 Uhr
7./8. Stunde	13.20 bis 14.50 Uhr

Sie als angehende Bankkaufleute haben Montag bis Mittwoch i.d.R. acht Stunden und am Donnerstag und Freitag sechs Stunden Berufsschulunterricht.

4. Lerninhalte

Der Unterricht gliedert sich in einen berufsübergreifenden Lernbereich mit den Fächern:

Fach	Lehrkraft	Besonderheiten
Deutsch/ Kommunikation	J. Gerdes C. Rewerts	
Englisch/ Kommunikation	T. Janßen	
Politik	A. Fitze	
Sport	O. Janssen	Der Unterricht findet lediglich im 1. und 2. Lehrjahr statt
Zusatzqualifikation EDV	I. Corbach	Vorbereitung auf die ICDL-Prüfung
Religion	G. Harke	Der Unterricht findet lediglich im 1. Lehrjahr statt

Der berufsbezogene Lernbereich als zweiter Bereich ergibt sich aus folgenden Lernfeldern:

Lernfeld	Lehrkraft	Gesamtstunden laut Rahmenlehr- plan	Unterricht erfolgt in folgenden Schuljah- ren		
			1	2	3
Lernfeld 1: Die eigene Rolle im Betrieb und im Wirt- schaftsleben mitgestalten.	A. Fitze	80	X	X	
Lernfeld 2: Konten für Privatpersonen führen und den Zahlungsverkehr abwickeln	C. Rewerts	80	X	X	
Lernfeld 3: Konten für Geschäfts- und Firmenkun- den führen und den Zahlungsverkehr abwickeln	I. Corbach	60	X		
Lernfeld 4: Kunden über Anlagen auf Konten und staatlich gefördertes Sparen beraten	T. Janßen	40	X		
Lernfeld 5: Allgemein-Verbraucherdarlehensver- träge abschließen	J. Gerdes	60	X		
Lernfeld 6: Marktmodelle anwenden	O. Janssen	40	X	X	
Lernfeld 7: Werteströme und Geschäftsprozesse erfassen und dokumentieren	I. Corbach	60	X	X	
Lernfeld 8: Kunden über die Anlage in Finanzin- strumenten beraten	T. Janßen	120	X	X	X
Lernfeld 9: Baufinanzierungen abschließen	J. Gerdes	60		X	
Lernfeld 10: Gesamtwirtschaftliche Einflüsse analy- sieren und beurteilen	O. Janssen	80		X	X
Lernfeld 11: Wertschöpfungsprozesse erfolgsorien- tiert steuern	I. Corbach	80		X	X
Lernfeld 12: Kunden über Produkte der Vorsorge und Absicherung informieren	A. Fitze	60		X	X
Lernfeld 13: Finanzierungen für Geschäfts- und Fir- menkunden abschließen	J. Gerdes	60			X

Eine Beschreibung der Inhalte finden Sie im Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf zum Bankkaufmann/ zur Bankkauffrau. (KMK 2019 URL: <https://tinyurl.com/yxsk9429>)

5. Bewertung der Lerninhalte (Zeugnisse)

5.1. Notengewichtung für die Fächer/ Lernfelder

Fach/ Lernfeld	Schriftlich/ sonstiges	mündlich
Deutsch	50	50
Englisch	50	50
Politik	60	40
Sport	Bewertung von 4 Kompetenzbereichen	
Zusatzqualifikation EDV	50/50	-
LF 1, 6, 10	60	40
alle anderen Lernfelder	70	30

5.2. Zeugnis

Im ersten und zweiten Jahr wird Ihnen ein Zeugnis und im dritten Jahr ein Abschlusszeugnis ausgestellt.

5.2.1. Zeugnis (1./2. Ausbildungsjahr)

Auf diesen beiden Zeugnissen sind jeweils die in dem Jahr unterrichteten Fächer und Lernfelder aufgeführt.

In dem berufsübergreifenden Lernbereich wird eine Durchschnittsnote der in dem Ausbildungsjahr unterrichteten Fächer ermittelt. Dabei wird für die Gewichtung der in dem Jahr unterrichtete Stundenumfang der BBS WTM zu Grunde gelegt.

In dem berufsfeldbezogenen Lernbereich wird ebenfalls eine Durchschnittsnote für die Gewichtung der in dem Jahr bewerteten Lernfelder ausgewiesen. Die Gewichtung erfolgt anhand der Stundenvorgaben des Rahmenlehrplans (siehe Punkt 4) für den Ausbildungsberuf Bankkaufmann/ Bankkauffrau.

Zusätzlich werden die Fehltage sowie das beurteilte Arbeits- und Sozialverhalten ausgewiesen.

Die erhaltenen Zeugnisse müssen Sie von Ihrem Arbeitgeber unterschrieben zu Beginn des folgenden Blockes bei Ihrem Klassenlehrer vorlegen.

5.2.2. Abschlusszeugnis (3. Ausbildungsjahr)

In dem berufsfeldübergreifenden Lernbereich auf dem Abschlusszeugnis werden neben den im 3. Jahr unterrichteten Fächern noch die Fächer Religion, Sport und Politik mit der Note aus dem ersten bzw. zweiten Ausbildungsjahr ausgewiesen. Die Gewichtung sämtlicher Noten erfolgt sowohl im berufsfeldübergreifenden sowie auch im berufsbezogenen Bereich wie in Punkt 5.2.1 beschrieben.

Zusätzlich wird eine Durchschnittsnote ausgewiesen. Diese ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller aufgeführten Fächer und Lernfelder. Ebenfalls aufgeführt sind erneut Anmerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie eventuelle Fehltage.

Wenn Sie im Abschlusszeugnis einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 sowie in Deutsch/Kommunikation, in Englisch und dem berufsbezogenen Lernbereich mindestens befriedigende Leistungen erreichen, erwerben Sie den Erweiterten Sekundarabschluss I. Bei einem parallelen Besuch der Fachoberschule in Abendkursen ist es möglich, dass Sie die Fachhochschulreife erlangen. Voraussetzung ist das Bestehen der in dem folgenden Punkt genannten Abschlussprüfung.

6. Prüfungen

Im Zuge Ihres Berufsschulunterrichts werden Sie im Fach Englisch in den ersten drei Schulblöcken u. a. auf die Prüfung zur Zusatzqualifikation „Fremdsprache Englisch für kaufmännische Auszubildende“ vorbereitet. Zur Prüfung meldet Sie Ihr Betrieb auf Ihren Wunsch bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) an. Außerdem nehmen Sie an einer Prüfung zur Erlangung des internationalen Computerführerscheins „ICDL“ teil.

Im 4. Ausbildungshalbjahr erfolgt der erste Teil der gestreckten Abschlussprüfung vor der IHK.

Prüfungsbereich	Prüfungszeit	Prüfungsverfahren	Gewichtung
Konten führen und Anschaffungen finanzieren (Inhalt LF 2-5)	90 Minuten	Mischverfahren: ca. 70 % ungebundene Aufgaben ca. 30 % gebundene Aufgaben	20 %

Am Ende Ihrer Ausbildung absolvieren Sie den 2. Teil der gestreckten Abschlussprüfung in folgenden Bereichen. Die Note ergibt sich aus den aufgeführten Gewichtungen

Prüfungsbereiche	Prüfungszeit	Prüfungsverfahren	Gewichtung
Vermögen aufbauen und Risiken absichern (Inhalt LF 8,12)	90 Minuten	Mischverfahren: ca. 70 % ungebundene Aufgaben ca. 30 % gebundene Aufgaben	20 %
Finanzierungsvorhaben begleiten (Inhalt LF 9,13)	90 Minuten	Mischverfahren ca. 70 % ungebundene Aufgaben ca. 30 % gebundene Aufgaben	20 %
Wirtschafts- und Sozialkunde (Inhalt LF 1,6,10)	60 Minuten	Gebundene und ungebundene Aufgaben	10 %
Kundenberatung	30 Minuten	Simulation eines 30-minütigen Beratungsgesprächs	30 %

Bei Bestehen erhalten Sie von der IHK ein Prüfungszeugnis und sind damit berechtigt die Berufsbezeichnung Bankkaufmann/Bankkauffrau zu führen.

7. Umgang mit Fehltagen

Sollten Sie an einem Berufsschultag erkranken, melden Sie sich bitte morgens bei Ihrem Arbeitgeber und unserem Sekretariat (04462/ 863100) oder Ihrer Klassenlehrerin bzw. dem Teamleiter ab. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder ein Entschuldigungsschreiben reichen Sie anschließend zeitnah bei Ihrem Betrieb ein. Dieser setzt die Berufsschule anschließend über den Eingang in Kenntnis.

Bei Ausbleiben einer zeitnahen betrieblichen Nachricht informiert die Schule den Betrieb über Ihre Abwesenheit.

Sollte es z.B. zu einem witterungsbedingten Schulausfall kommen, müssen Sie an dem Tag in Ihrem Betrieb arbeiten. Urlaub können Sie in der Berufsschulzeit generell nicht nehmen. Eine Freistellung vom Unterricht muss im Vorfeld von Ihnen und Ihrem Ausbildungsbetrieb bei der Klassenlehrerin oder der Schulleitung beantragt werden.

8. Verschiedenes

Von Ihrem Betrieb erhalten Sie eine Bücherliste. Besorgen Sie sich die Bücher bitte bis zum Schulanfang. Zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres findet eine verpflichtende fünftägige Fachexkursion an einen bedeutenden Finanzplatz statt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 200 € und müssen von Ihnen getragen werden. Wie auch in den zu absolvierenden Abschlussprüfungen sind lediglich nicht programmierte Taschenrechner in der Schule zugelassen.

Viel Spaß in Ihrer Schulzeit wünschen Ihnen Ihre Lehrerinnen und Lehrer.